

Offener Brief der Schulleitungen aller Schulen im Hochschwarzwald

Titisee-Neustadt, 21.10.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Schulen leisten im Augenblick enorme Organisations-, Planungs- und Koordinationsarbeiten, um Schülern*innen aller Altersgruppen sicher und gesund durch die Pandemie zu bringen und so viel Präsenzunterricht anzubieten wie irgend möglich. An einer weiterführenden Schule betrifft die Anordnung von Quarantäne für eine Lehrkraft sämtliche Klassen, die diese unterrichtet. An kleinen Schulen kann dies die Schließung der gesamten Schule bedeuten. Dies bedeutet vor allem Unterrichtsentfall (zumindest Präsenzunterricht), neue Stundenpläne, zusätzliche Betreuungsangebote und insgesamt einen sehr hohen Organisationsaufwand. Einiges kann durch das digitale Lehren und Lernen aufgefangen werden, aber nicht alles. Eltern sorgen sich zu Recht um die Bildung ihrer Kinder.

Wichtige und langjährige Kooperationen der Schulen mit Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen mussten abgesagt werden, damit sich das Virus auf diesem Weg nicht weiterverbreitet. Dennoch gibt es in unserem Einzugsgebiet mehrere hundert Berufsschüler*innen, die meist mehrfach in der Woche ihren Lernort wechseln. Sie gehen in die Berufsschule und anschließend wieder in den Ausbildungsbetrieb. Hier wirken sich positive Corona-Ergebnisse bei Schülern*innen bis in die Unternehmen aus. Das Virus legt damit viele Strukturen des Lehrens und Lernens lahm.

Der einzige Weg, dies zu verhindern und Infektionsketten zu unterbrechen, der einzige Weg, Schule weiter möglich zu machen und damit auch Ihnen, liebe Eltern, verlässliche Betreuung und Unterricht Ihrer Kinder zu sichern, heißt: Abstand halten, Maske tragen und möglichst auf Feiern zu verzichten. Das Nichteinhalten der aktuell geltenden Corona-Verordnungen hat verheerende Auswirkungen auf die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Der organisatorische Aufwand für Lehrkräfte und Schulleitungen ist auf Dauer nicht leistbar.

Wir bitten Euch, liebe Jugendliche, das Minimum des Maskentragens auch in der Freizeit mit engen Freunden auf Euch zu nehmen. Eure Verantwortung ist sehr groß. Auch ihr seid Vorbilder für Kinder.

Wir bitten Sie, liebe Eltern, dafür Sorge zu tragen, dass unser Aufruf Gehör findet. Unterstützen Sie Ihre Kinder im Durchhalten, im Verzicht auf nahe Kontakte ohne Mundschutz und zeigen Sie sich als Vorbild. Besonders jetzt in den Herbstferien müssen wir alle unsere Kontakte reduzieren und auf Schutz achten.

Wir können diese Jahre an Bildung und persönlicher Entwicklung nicht nachholen. Schule muss jetzt stattfinden können. Bitte helfen Sie uns dabei!

Bleiben Sie gesund

Die Schulleitungen aller Schulen im Hochschwarzwald